

Cortison

Bei DIPG kommt Dexamethason zum Einsatz. Es ist ein künstliches Glucocorticoid, das entzündungshemmend und dämpfend auf das Immunsystem wirkt. Es gehört zu den langwirkenden Glucocorticoiden.

Dexamethason reduziert die Hirnschwellung und Begleitödeme und bewirkt damit eine Verringerung der neurologischen Ausfälle (Paresen, Aphasie etc.) und der Hirndrucksymptomatik (Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen). Die Wirkung tritt i.d.R. nach 1,5 Stunden ein.

Mögliche Nebenwirkungen (Abhängig von der Dosierung)

Stark gesteigerter Appetit, Gewichtszunahme, Cushing Syndrom, starke Stimmungsschwankungen, psychische Veränderungen, Wassereinlagerung im Gewebe, Erhöhung des Blutzuckers und der Blutfettwerte, Blutdruckanstieg, erhöhte Infektionsgefahr, Unterfunktion der Nebennierenrinde, Muskelschwäche

Dexamethason sollte langsam ausgeschlichen werden. Bei zu schnellem Absetzen kann es zu einer akuten Unterfunktion der Nebennierenrinde oder einem sogenannten Cortison-Entzugs-Syndrom kommen.

Bei manchen Patienten ist ein Absetzen gar nicht möglich, da es ohne Cortison zu Hirndrucksymptomatik kommt.